

	<p><b>Objekt:</b> Studienblatt: 7 karikierte Köpfe [aus Mappe III aus dem Sommerhoff-Nachlass]</p> <p><b>Museum:</b> Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Sammlung der Zeichnungen &amp; Aquarelle</p> <p><b>Inventarnummer:</b> III-15039, Mappe III, Blatt 014</p>
--	--

## Beschreibung

Karikierende Kopfstudien von Männern, vielleicht von Geistlichen, sowie von Fabelwesen. Oben mittig ein Teufel mit Hörnern und geschwungenen Brauen. Laut der Bezeichnung stammt dieses Studienblatt von August Kopisch, dem "Entdecker" der blauen Grotte auf Capri und erfindungsreichen Kopf des Berliner Biedermeiers. Die Arnim-Töchter kannten Kopisch von den sog. "Freitagsakademien", bei denen in den Jahren 1838 bis 1841 wöchentlich in geselliger Runde bei Betty von Arnim gezeichnet wurde (Werner [1937], S. 63, 81f.).

## Ausführliche Beschreibung

### Provenienz:

Aus dem Nachlass Maximiliane von Arnims, spätere Gräfin von Oriola (1818-1894). | Im Besitz von Marie Berna, geb. Christ (1846-1915), seit 1880 in zweiter Ehe verheiratet mit Waldemar von Oriola (1854-1910), dem ältesten Sohn Maximiliane von Arnims. | Nach dem Tod Marie Gräfin Oriolas 1915 vererbt an ihre Cousine, Josephine von Buttlar, geb. Leisler. | Als sog. Sommerhoff-Nachlass erworben 1977 von Maria Sommerhoff geb. von Buttlar (\*1894-?) und Cordelia von Buttlar, Bad Homburg, den Töchtern Josephine von Buttlars.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bleistift auf dünnem, geripptem  
Büttenpapier

Maße:

Blatt: 165 x 145 mm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1840
	wer	August Kopisch (1799-1853)
	wo	Berlin

## Schlagworte

- Karikatur
- Kopfstudie
- Zeichnung